

Siemens bietet Echtzeitfunkortung für sichere Produktionsumgebung und optimierte Produktionsprozesse

- **Mit Hilfe bewährter Hardware und Software entwickelt Siemens eine Lösung zur Abstandshaltung am Arbeitsplatz**
- **Betriebe können die möglichen Risiken ihrer Mitarbeiter simulieren und managen sowie gleichzeitig die Produktivität ihrer Anlagen steigern**
- **Simatic Real-Time Locating Systems (RTLS) plus SieTrace Software bieten Ortungsinformation, mit welcher Kunden ihre Fertigungsprozesse kontrolliert abwickeln und ihre Betriebsabläufe zukunftssicher gestalten können**

Siemens bietet durch die Kombination von Hardware und Software ab sofort eine neue Lösung, um die im Zuge der Covid-19 Pandemie aufgekommenen Herausforderungen innerhalb von Unternehmen zu bewältigen. Unternehmen können hiermit schnell und effizient regulieren, wie Mitarbeiter miteinander, mit der Produktionslinie und mit der Anlagengestaltung interagieren. Der durchgängige digitale Zwilling hilft dem Unternehmen die Sicherheit der Mitarbeiter zu simulieren, den Aufbau von Arbeitsbereichen zu prüfen und zu optimieren sowie Sicherheitsmaßnahmen zu validieren und so die Produktionslinien zukunftssicher zu gestalten.

Es gilt nicht nur Betriebsprozesse mit neuen Standards wieder zu etablieren, auch die Sicherheit für jeden einzelnen Mitarbeiter in Bezug auf „Social Distancing“ muss in Zukunft stärker als jemals zuvor berücksichtigt werden. Das Echtzeitfunkortungssystem Simatic RTLS bietet Unternehmen die Möglichkeit die Abstandregelungen zwischen den Mitarbeiter zu messen, zu protokollieren und zu

optimieren. Durch die Interaktion von tragbaren RTLS Transpondern mit den Infrastrukturgeräten kann in allen klar definierten Bereichen die Bewegung der Mitarbeiter unter Berücksichtigung von geltenden Datenschutzreglements verfolgt werden. Die zusätzliche Software SieTrace von Siemens verarbeitet die Standortdaten der Transponder über einen Algorithmus und erkennt die Entfernungen der Mitarbeiter zueinander. Sollte die Abstandsregelung von 1,5 Metern unterschritten werden, folgt ein Warnsignal über das e-link Display des Transponders an alle beteiligten Personengruppen. Somit können nicht nur die Einhaltung der Abstände kontinuierlich im Betriebsgelände umgesetzt werden, sondern im Falle eines Risikoszenarios auch die Mitarbeiter schnell und sicher erkannt werden, welche ebenfalls von der Gefährdung betroffen sein könnten. Zudem können die vorliegenden Echtzeitdaten von Simatic RTLS mit einem digitalen Zwilling der realen Fertigungsumgebung kombiniert werden. Unternehmen sind somit in der Lage im Falle eines an COVID-19 erkrankten Mitarbeiters mögliche Interaktionsszenarien von Mitarbeitern untereinander zu erkennen. Mögliche „Hotspots“ für besonders gefährdete Risikobereiche werden einfach schnell erkannt. Folgend können mit dem genauen Wissen, wo sich Gefährdungsbereiche befinden, Sicherheitskonzepte kurzfristig dort optimiert werden, wo diese auch wirklich benötigt werden. Große kostenintensive Hygienemaßnahmen im gesamten Gelände können somit vermieden und nur auf bestimmte Bereiche fokussiert werden.

Die gewonnene Transparenz über Bewegungsdaten von Simatic RTLS lassen sich darüber hinaus auch für weitere Anwendungen im Betrieb nutzen. Die geschaffene Intelligenz auf Basis der Positionsdaten für den digitalen Zwilling verschafft dem Unternehmen einen umfangreichen Überblick über Materialflüsse, Auftragsinformationen oder mögliche Problemfelder für die gesamte Betriebsanlage. Mit der präzisen Lokalisierungsinformation lassen sich zeitaufwendige Suchprozesse minimieren oder Engpässe ganz vermeiden sowie Durchsatz und Effizienz im Unternehmen steigern. So werden mit Echtzeitfunkortung nicht nur Sicherheitskonzepte erfolgreich umgesetzt, sondern auch Optimierungspotenziale für innovative Produktions- und Logistikkonzepte erkannt.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter:

<https://sie.ag/31TdrJI>

Weitere Informationen zu SIMATIC RTLS finden Sie unter: www.siemens.de/rtls

Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Zoefeld

Tel.: +49 172 5876725; E-Mail: katharina.zoefeld@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media**:

Twitter: www.twitter.com/MediaServiceInd und www.twitter.com/siemens_press

Blog: <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch die eigenständig geführten Unternehmen Siemens Energy, in dem das global aufgestellte Energiegeschäft von Siemens gebündelt ist, und Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem die Energiesysteme von heute und morgen und den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy (als Teil von Siemens Energy) gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.